

Wasserfahren

Sportlicher Ehrgeiz und tiefe Temperaturen

Der WFV MuttENZ startete bei Wind und Regen in die neue Saison.

Das Thermometer zeigte nur wenige Grad über dem Gefrierpunkt an, als sich die Sportlerinnen und Sportler vom Wasserfahrverein MuttENZ am vergangenen Samstagmorgen zum ersten Wettkampf der Saison versammelten. Das interne Einzelrennen diente in den Tagen zuvor als Motivationspritze in den Frühjahrstrainings und ist als erster Ernstkampf gegen die Uhr die optimale Vorbereitung auf die nationalen Wettfahrten im Sommer. Weil die traditionell ebenfalls eingeladenen Kollegen vom Rhein-Club Rheinfelden dieses Jahr aus terminlichen Gründen die Teilnahme absagen mussten, blieben die 20 startenden MuttENZerinnen und MuttENZer für einmal unter sich.

Als Erstes gingen die Jüngsten auf die Strecke. Ella Waldner, Leo Schä-

fer und Ellen Graber starteten in der Kategorie Schüler (bis 13 Jahre) auf einer etwas verkürzten Strecke, wobei Ella Waldner die schnellste Zeit aufstellen konnte. Die Zuschauern freuten sich, wie die drei bereits nach kurzer Zeit im Verein die über 300 Kilogramm schweren Schiffe sicher über die Strecke manövierten. Zwar wurde die eine oder andere Boje touchiert, dies war jedoch eher der engen ersten Kurve als den technischen Fähigkeiten der Jungmannschaft geschuldet.

Die unmittelbar im Anschluss startenden Erwachsenen wurden neben dem sportlichen Ehrgeiz auch durch die tiefen Temperaturen zu einem möglichst raschen Erreichen des Ziels angetrieben. Sowohl Wind als auch Regen nahmen im Rennverlauf zu. Die letzten beiden Startenden mit Startnummer 19 und 20 mussten dann mehrheitlich ohne Zuschauer auskommen, da diejenigen, die konnten, sich vor dem mitt-



In seinem Element: Fahrchef Severin Lüthi bringt nach der gelungenen Landung das Schiff wieder in Fahrt flussaufwärts.

Foto zVg

lerweile einsetzenden strömenden Regen in Sicherheit gebracht hatten.

Als die letzten Wettkämpfer und die Kampfrichter, die ebenfalls bis zum Schluss pflichtbewusst dem Regen trotzten, in der warmen Klausur angekommen waren, beendete die Rangverkündigung, gefolgt von einem köstlichen Mittagessen, den gelungenen Anlass. Gewonnen hatte Marc Habegger vor Andreas Scherer und Stephan Weymuth. Unmittelbar hinter dem Podest folgten

die drei Lüthi-Brüder Severin, Adrian und Claude, in dieser Reihenfolge, auf den Plätzen 4 bis 6.

Am Nachmittag wurde noch die Stellfläche für das neue Zelt, das am Mattenfest vom 9. bis 11. August seinen ersten Einsatz haben wird, ausgemessen. Auf der sportlichen Seite geht es für die Wasserfahrer am 26. Mai in Bremgarten mit dem ersten nationalen Wettfahren weiter.

Michael Scherer für den WFV MuttENZ